

# KANDIDATUREN JAHRESKONFERENZ DER SP MIGRANT:INNEN SCHWEIZ 2023



Sozialdemokratische Partei  
MigrantInnen  
Schweiz

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Präsident:in der SP Migrant:innen Schweiz.....</b>	<b>2</b>
1.1 Mustafa Atici (bisherig).....	2
<b>2. Vize-Präsident:in der SP Migrant:innen Schweiz.....</b>	<b>3</b>
2.1 Najat Kadib.....	3
<b>3. Geschäftsleitungsmitglied der SP Migrant:innen Schweiz .....</b>	<b>4</b>
3.1 Annelise Erismann (bisherig).....	4
3.2 Isi (Marie-Luise) Fink von Heeren (bisherig).....	5
3.3 Peter Hug (bisherig) .....	6
3.4 Emmanuel Deonna (bisherig).....	7
3.5 Yvonne Apiyo Brändle-Amolo (bisherig).....	8
3.6 Daniela Agostini .....	9
3.7 Mohamed Abdoullahi.....	10
3.8 Mesken Kahraman .....	11
3.9 Florim Kadriu.....	12
3.10 Grazia Tredanari.....	13
<b>4. Vertretung der SP Migrant:innen im Parteirat der SP Schweiz.....</b>	<b>14</b>
4.1 Yvonne Apiyo Brändle-Amolo (bisherig).....	14
4.2 Emmanuel Deonna.....	15
4.3 Najat Kadib.....	16
<b>5. Freie Delegierte in der Delegiertenkonferenz.....</b>	<b>17</b>
5.1 Silvina Dias Rodriguez (bisherig) .....	17

# Kandidaturen

## 1. Präsident der SP Migrant:innen Schweiz

### 1.1 Mustafa Atici (bisherig)

#### Motivationsschreiben

Zu meiner Motivation:

Seit 23 Jahren setze ich mich mit viel Freude und Energie für mehr Partizipation der Migrantinnen und Migranten innerhalb der SP und für eine offene und tolerante Schweiz ein.

Mit den SP Migrant:innen konnte ich innerhalb der SP Vieles erreichen. Heute sind die Migrantinnen und Migranten auf allen Ebenen der Partie aktiv und sie politisieren für ihr Anliegen selber.

Obwohl die Schweiz ein Einwanderungsland ist, ist die Realität auf Administrativ-, Politischer- und Verwaltungsebene etwas anderes.

Ich merke, dass es noch viel zu tun gibt und ich bin voll motiviert, weiterhin einen wichtigen Beitrag zu leisten. Als Nationalrat habe ich mehr Möglichkeiten, mich für eine bessere Integration und Migrationspolitik einzusetzen.

Mit diesem Engagement möchte ich für das Präsidium der SP Migrant:innen kandidieren.

Mustafa Atici, 07.03.2023



## **2. Vize-Präsident:in der SP Migrant:innen Schweiz**

### **2.1 Najat Kadib**

#### **Motivationsschreiben**

Vorname & Name: Najat KADIB

Sektion: SP Lausanne

Geburtsdatum: 14.11.1972

Beruf: Fachmannfrau im Finanz- und Rechnungswesen

Liebe Genossen und Genossinnen

Ich habe die Ehre und das Vergnügen, hiermit meine Kandidatur als Vizepräsidentin der SP Migrant:innen Schweiz anzumelden.

Nach 25 Jahren Wohnsitz in Lausanne, 17 Jahren Engagement in Vereinen, 12 Jahren Aktivismus in der SP, 7 Jahren Einsitz und Mitwirkung in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der SP Lausanne, 3 Jahren als Delegierte der SP Migrant:innen und 2 Jahren als Präsidentin der Migrationskommission der SP Waadt bin ich bereit, mich noch mehr für unsere Partei zu engagieren und mich in den Dienst aller unserer Aktivistinnen und Aktivisten zu stellen.

Die Abstimmung über die Verschärfung des Ausländer- und Asylgesetzes im Jahr 2006 hat mich tief beeindruckt. Mir wurde klar, dass die Integration von Migrantinnen und Migranten nicht für alle einfach ist. Aus diesem Grund trat ich der SP Lausanne bei. Seitdem hat mich die Chancengleichheit stets in meinem politischen Handeln geleitet.

Menschen mit Migrationshintergrund werden in unserer Gesellschaft immer noch benachteiligt oder stigmatisiert. Wir müssen weiter daran arbeiten, das zu ändern, denn Hunderte von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz brauchen unsere Unterstützung, um ihre Rechte durchzusetzen, gute Arbeit zu finden und ihre Kinder ohne Angst vor Armut grosszuziehen – ein Kampf für Würde und soziale Gerechtigkeit!

Genossinnen und Genossen, es wird mir eine grosse Freude sein, mich weiterhin für die SP einzusetzen, um gemeinsam mit Euch allen weitere erfolgreiche Kampagnen zu führen. Ich will meine Motivation und Erfahrung einbringen, damit wir unseren gemeinsamen Traum verwirklichen: das Schwierige möglich und das Mögliche notwendig zu machen.

In der Hoffnung, dass die obigen Ausführungen dich davon überzeugt haben, mir das Vertrauen zu schenken, verbleibe ich mit solidarischen Grüßen.



### **3. Geschäftsleitungsmitglied der SP Migrant:innen Schweiz**

#### **3.1 Annelise Erismann (bisherig)**

##### **Motivationsschreiben**

Biel, den 07. März 2023

##### **Betreff: Gesamterneuerungswahlen Geschäftsleitung der SP Migrant:innen Schweiz**

Liebe Kolleg:innen, liebe Kamarad:innen,

Zunächst möchte ich mich herzlich bei Ihnen für das bisherig entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Obwohl ich Neumitglied bin, wurde mir bereits die Ehre zuteil, in der Geschäftsleitung zu sitzen, wenn auch nur als Ersatzperson für kurze Zeit. Es hat mich sehr gefreut, an den Sitzungen des obersten Organs dieses wegweisenden Projekts innerhalb der SP teilzunehmen und von so vielen Parteimitgliedern umgeben zu sein, deren Arbeit ich schon vor meinem Eintritt in die SP bewundert habe. Im letzten Jahr habe ich die schwierigste Aufgabe meines Lebens gemeistert, nämlich eine Promotion zum Thema des Lebens internationaler Studierender im Globalen Norden, einschliesslich der Schweiz, zu absolvieren. Ich fühle mich nun bereit, mehr Zeit und Energie den SP Migrant:innen zu widmen. Ich betrachte die Arbeit, die innerhalb der SP Migrant:innen geleistet wird, als äusserst wichtig für die politische Bildung und Mobilisierung von Menschen mit Migrationshinter- und -vordergrund in der Schweiz. Ich glaube, dass ich durch meine analytischen, organisatorischen und sprachlichen Fähigkeiten sowie durch meine Erfahrung und Netzwerke an Schweizer Universitäten einen wertvollen Beitrag leisten kann. Deshalb bewerbe ich mich erneut um einen der vakanten Sitze in der Geschäftsleitung. Ich stelle jedoch die Bedingung, dass eine neue Person aus Biel in die Geschäftsleitung gewählt wird. In Biel gibt es noch viel zu tun, was die politische Mobilisierung und Rekrutierung von Migrant:innen betrifft, doch die derzeitigen Parteistrukturen in Biel lassen dies nicht zu. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam, unterstützt von den SP Migrant:innen aus der ganzen Schweiz, den Herausforderungen, mit denen die migrantische Bevölkerung in Biel konfrontiert ist, gerecht werden können – sei es zu zweit oder zu dritt. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Berücksichtigung meiner Bewerbung.

Mit freundlichen Grüssen

Annelise Erismann



## 3.2 Isi (Marie-Luise) Fink von Heeren (bisherig)

### Motivationsschreiben

SP Migrant:innen Basel-Stadt

### Bewerbung für einen Sitz in der Geschäftsleitung der SP Migrant:innen Schweiz

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Mitglieder der SP Migrant:innen Schweiz

Vor zwei Jahren habt ihr mich in die Geschäftsleitung gewählt. Seitdem arbeite ich aktiv mit im Team der GL, mein Schwerpunktthema ist die unbefriedigende Situation der Einbürgerungspraxis in der Schweiz. Bei diesem Thema kann ich auf meine langjährige Erfahrung in der Einbürgerungskommission von Basel-Stadt zurückgreifen. Zusammen mit der AG Einbürgerung habe ich eine kleine Kampagne lanciert, die die Situation auf kommunaler und kantonaler Ebene verbessern soll. Ausserdem sind wir dabei, die Beratungsteams in den Kantonen wieder aufzubauen. Diese Arbeit möchte ich in den kommenden zwei Jahren weiterführen.

Weitere Themen, mit denen ich mich in Basel beschäftige, sind die Lebenssituation von älteren Migrant:innen in der Schweiz und von Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus. Zu beiden Themen würde ich gerne auch auf nationaler Ebene der Migrant:innen arbeiten.

Ich bringe gerne weiterhin meine Erfahrung im operativen und strategischen Bereich ein, die ich als langjähriges Mitglied in Vorständen von NGO's und in der Geschäftsleitung und des Parteivorstandes der SP Basel-Stadt erworben habe.

Ich freue mich sehr, wenn ihr mich für eine weitere Amtszeit in die Geschäftsleitung wählt.

Herzlichen Dank für eure Stimmen und eure Unterstützung in den vergangenen und den kommenden zwei Jahren.

Solidarisch

Isi Fink von Heeren

Basel, 13. März 2023



### **3.3 Peter Hug (bisherig)**

#### **Motivationsschreiben**

##### **Geschäftsleitung der SP Migrant:innen Schweiz: Kandidatur von Peter Hug**

Ich will in der Geschäftsleitung wie bisher dazu beitragen, dass die Migrationsbevölkerung in der Schweiz eine starke eigene politische Stimme erhält – innerhalb der SP und ausserhalb. Ich habe keinen Migrationshintergrund. Deshalb halte ich mich im öffentlichen Auftritt zurück. Mein Ziel ist vielmehr, intern jene Migranten und Migrantinnen zu unterstützen, die sich in und mit den SP Migrant:innen engagieren und etwas bewegen wollen. In meiner damaligen Funktion als internationaler Sekretär der SP Schweiz trug ich seit der Gründung der SP Migrant:innen im Jahre 2012 zum Aufbau der SP Migrant:innen bei. Damals war ich zudem wissenschaftlicher Mitarbeiter der SP Fraktion im National- und Ständerat und unterstützte diese in Fragen der Aussen- und Sicherheitspolitik sowie in Querschnittfragen. Auch in dieser Funktion gab es zahlreiche Schnittstellen zu den SP Migrant:innen. Seit Sommer 2020 bin ich pensioniert. Die «alten» Themen treiben mich immer noch um. Als neuer Schwerpunkt ist die Chancengleichheit in der Bildung hinzugekommen.

### 3.4 Emmanuel Deonna (bisherig)

#### Motiviationsschreiben

#### **Betreff: Kandidatur für einen Sitz in der Geschäftsleitung der SP Migrant:innen Schweiz**

Genf, den 14.03.2023

Liebe Genossinnen und Genossen

Ich reiche hiermit meine Kandidatur für eine Wiederwahl in die Geschäftsleitung der SP Migrant:innen Schweiz ein. Als 43-jähriger unabhängiger Journalist und Kritiker engagiere ich mich seit vielen Jahren beruflich und in Verbänden für Fragen im Zusammenhang mit der Verteidigung der Vielfalt und dem Schutz von Minderheiten. Seit 2014 bin ich Präsident der Kommission Migration und internationales Genf der SP Genf und engagiere mich aktiv für die Rechte und Interessen von Migranten, insbesondere als Vorstandsmitglied der Schweizerischen Liga für Menschenrechte Sektion Genf, der Universität der Kulturen Genf (ehemals Albanische Volksuniversität), der Föderation Maison Kultura und von Maloca international.

In den letzten zwei Jahren hatte ich viel Freude an der Zusammenarbeit mit meinen deutschsprachigen Kolleginnen und Kollegen bei den Vorstandssitzungen und den schönen Delegiertenkonferenzen. Der Austausch zwischen uns war positiv und intensiv bei der Ausarbeitung von Stellungnahmen zu verschiedenen Dossiers: Verteidigung der Sans-Papiers, politische Partizipation von Ausländerinnen und Ausländern, Verteidigung des Asylrechts usw. Darüber hinaus war ich sehr aktiv im nationalen No-Frontex-Kampagnenkomitee. Schliesslich habe ich die Interessen der SP Migrantinnen und Migranten durch meine Arbeit im Genfer Parlament verteidigt, indem ich mehrere parlamentarische Vorlagen einreichte: dringende schriftliche Fragen und Gesetzesentwürfe (siehe die Rubrik "Politisches Engagement" auf meiner Website). Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass die regionale und sprachliche Vielfalt in den Gremien der SP Migrant:innen gut vertreten ist. Es ist auch wichtig, dass eine breite Palette an beruflichen und menschlichen Kompetenzen genutzt wird, um die sehr gute Arbeit, die wir leisten, fortzusetzen.

Ich danke herzlich für die Unterstützung meiner Kandidatur.

Herzlich

Emmanuel Deonna



### 3.5 Yvonne Apiyo Brändle-Amolo (bisherig)

#### Motivationsschreiben

14.3.2023

#### Motivationsschreiben für Geschäftsleitung und Parteirat 2023

Liebe Genossinnen und Genossen

Ich möchte mich für den Geschäftsleitung und den Parteirat bewerben. Durch meine bisherige Tätigkeit als Mitglied der Geschäftsleitung der SP Migrant:innen Schweiz, Delegierte im Parteirat der SP Schweiz und Gemeindeparrlamentarierin bei der SP Schlieren, konnte ich unsere Bedürfnisse sichtbar machen und externe Unterstützung dafür gewinnen. Ich möchte insbesondere die Minderheitenstimmen in der Behinderten-, Migranten- und FLINTA vertreten können, die oft die gleichen Kämpfe haben und unterrepräsentiert sind.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich weiterhin als Mitglied der Geschäftsleitung und als Delegierte im Parteirat für die SP-Migrantinnen Schweiz aktiv bleiben dürfte.

Solidarische Grüsse  
Yvonne Apiyo Brändle-Amolo



### 3.6 Daniela Agostini

#### Motivationsschreiben

Werte Geschäftsleitungsmitglieder  
Liebe Genoss\*innen

Ich bin heute nicht nach Bern gefahren, um im Rahmen der Jahreskonferenz mit meinen Genossinnen und Genossen einen gemütlichen Tag zu verbringen. Ich bin nach Bern gefahren, um einen Traum zu verwirklichen.

Mein Traum ist es, als Mitglied der Geschäftsleitung den Migrant:innen eine Stimme zu geben. Mein Traum ist es, dass Migrantinnen und Migranten, Sans-Papiers oder Menschen im Asylverfahren gleichberechtigt sind im Alltag. Gleichberechtigt und gleichgestellt mit Schweizerinnen und Schweizern. Und zwar nicht nur auf dem Papier. Jeder Mensch in der Schweiz soll sich frei bewegen können, soll nicht Angst haben müssen, wenn er durch die Stadt läuft.

Ich möchte nicht mehr von einer Sans-Papier-Person hören müssen: «Ich möchte nicht mehr illegal hier sein.»

Ich will nicht mehr die Faust im Sack machen. Ich will, dass alle Menschen in der Schweiz gleichberechtigt, gleichgestellt und selbstbestimmend leben können.

Das kann ich aber nicht alleine. Dafür brauche ich jede\*r einzelne von euch. Ich bin bereit, diesen Kampf aufzunehmen, wenn ihr mich unterstützt.

Ganz nach unserer Parole: Partei für alle!

Solidarische Grüsse

Daniela Agostini

### 3.7 Mohamed Abdoullahi

#### Motivationsschreiben

Muttenz, den 13.03.2023

**Betreff:** Kandidatur als Mitglied der Geschäftsleitung der SP Migrant:innen Schweiz

Ich melde hiermit mein Interesse an, in der Geschäftsleitung der SP Migrant:innen Schweiz mitzuwirken. Aufgrund meiner beruflichen Erfahrung und meines Engagements im Bereich der Sozial- und Rechtspolitik habe ich eine Leidenschaft für Gleichheit und soziale Gerechtigkeit entwickelt.

Im Laufe der Jahre hatte ich die Gelegenheit, in verschiedenen Bereichen der Sozial- und Rechtspolitik zu arbeiten, und habe mich stets für die Bekämpfung von Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe und ethnischer Zugehörigkeit eingesetzt. Ich bin davon überzeugt, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft, Rasse, seinem Geschlecht oder seiner sexuellen Orientierung, eine faire Chance im Leben haben sollte, auch in den Bereichen Bildung, Beschäftigung und soziale Integration.

Als Mitglied der Geschäftsleitung der SP Migrant:innen Schweiz kann ich zum Kampf für Gleichheit und soziale Gerechtigkeit in der Schweiz beitragen. Ich bin besonders motiviert, an Projekten mitzuarbeiten, die die Bildungs- und Beschäftigungschancen von Migrantinnen und Migranten verbessern und ihre Integration in das soziale und kulturelle Leben des Landes fördern sollen.

Ich bin überzeugt, dass meine Fähigkeiten, Erfahrungen und Werte den Anforderungen dieser Stelle voll und ganz entsprechen. Ich freue mich darauf, dies alles anlässlich der Jahreskonferenz eingehender zu diskutieren und vertieft zu klären, wie ich als Migrant in der SP meinen Beitrag leisten kann.

Ich danke für die Aufmerksamkeit und freue mich, Euch alle kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen  
Mohamed Abdoullahi



## 3.8 Mesken Kahraman

### Motivationsschreiben

#### Kandidatur um die GL der SP Migranten Schweiz

Liebe Genossinnen und Genossen

#### Zu meiner Person

Ich komme ursprünglich aus Diyarbakir Kurdistan/Türkei und lebe seit 1997 in der Schweiz. Ich wohne in Grenchen, Kanton Solothurn, arbeite im Gesundheitswesen und gehe nebenbei zur Schule, wo ich die Berufsmaturität Gesundheit und Soziales mache.

#### Politische Erfahrungen

Ich bin seit 2020 Mitglied der SP, seit 2021 im Vorstand der SP Grenchen und Delegierte und seit 2022 Delegierte in der Delegiertenkonferenz der SP Migrant:innen Schweiz.

Meine politischen Interessen sind sehr vielseitig: Frauenrechte, Migrationspolitik, Bildung, Umwelt, Gesundheit und Soziales natürlich auch Internationale Politik. Mir ist es wichtig für alle Menschen unabhängig der Herkunft, Religion oder politischen Weltanschauung ein offenes Ohr zu haben. Mich nur um mein eigenes Leben zu kümmern, ohne sich für die Gesellschaft und politischen Rechte im Inland und Ausland einzusetzen, käme für mich nicht in Frage. In meiner Kindheit wurde ich, ohne eine Wahl zu haben, sehr früh mit politischen Auseinandersetzungen konfrontiert. Als Kind mit Migrationshintergrund hier aufzuwachsen, stellte sich als eine grosse Herausforderung dar, denn meine Startlinie war nicht auf der gleichen Höhe wie die der meisten Kinder. Ich musste mehr leisten, um an das gleiche Ziel zu kommen. Heute noch, werden mir als eine erwachsene Frau mit Migrationshintergrund Fragen gestellt, die mir klar machen, dass uns als SP Migrant:innen Schweiz noch sehr viel Arbeit bevorsteht. Es muss ein Umdenken in der Kommunikation und der Art, wie Menschen gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund umgehen stattfinden. Gespräche und Fragestellungen müssen nicht mit Herkunft, Religion oder politische Weltanschauung beginnen. Mein Ziel ist, eine Vorbild Funktion zu sein für junge Menschen, vor allem für junge Mädchen. Es ist wichtig, dass sie sehen, dass mit viel Mühe und Zusammenhalt nicht alles, aber vieles zu schaffen ist. Dass man sich entscheiden kann zwischen: ich kümmere mich nur um mein eigenes Leben oder ich engagiere mich für die Rechte meiner Mitmenschen. Mein Migrationshintergrund und alles was mich geprägt hat, ist meine Schule des Lebens. Ich ziehe meine Stärken daraus und möchte das auf meinem politischen Weg einsetzen. Ich bin motiviert, mir mehr politische Erfahrungen anzueignen, um mich gezielter zu engagieren.

Ich würde mich freuen, die Chance zu erhalten, in der GL der SP Migrant:innen Schweiz gemeinsam an eurer Seite mich politisch zu engagieren.

Solidarische Grüsse

Mesken Kahraman

### 3.9 Florim Kadriu

#### **Motivationsschreiben:**

Liebe Genossinnen und Genossen

Mir war es immer wichtig, dass die Migrantinnen und Migranten in der SP und in der Schweiz am politischen Leben partizipieren. Ich bin der festen Überzeugung, dass sie die Schweizer Politik bereichern, besser und inklusiver machen.

Als aktives Mitglied der SP und SP Migrant:innen setze ich mich seit Jahren mit euch zusammen für die Anliegen der Migrantinnen und Migranten ein. Und das möchte ich unbedingt weiterhin tun, für eine bessere Zukunft und eine gerechtere Welt.

In unserer Gesellschaft gibt es weiterhin strukturelle Barrieren für Migrantinnen und Migranten, sei es in der Bildung, in der Politik, am Arbeitsplatz und in anderen Bereichen. Was es für Veränderungen braucht sind Mut, Ausdauer und Engagement. Aus diesen Gründen stelle ich mich für den Geschäftsleitungssitz bei den SP Migrant:innen zur Verfügung und würde mich über eure Unterstützung sehr freuen.

Solidarische Grüsse  
Euer Florim



### 3.10 Grazia Tredanari

#### Motivationsscheiben

Liebe Genossinnen und Genossen

Ich bin seit mehreren Jahren Mitglied der SP und der SP Migrant:innen. Das ist für mich sehr wichtig, denn ich teile deren Werte voll und ganz. Ich bin mir bewusst, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben und noch viele Kämpfe ausfechten müssen, insbesondere mit der SP Migrant:innen.

Ich stelle mich als Kandidatin für die Geschäftsleitung zur Verfügung, um zur Weiterentwicklung der SP Migrant:innen beizutragen. Ein wichtiges Anliegen ist für mich, eine Informationsstelle für soziale Fragen einzurichten, um zu verhindern, dass Migrantinnen und Migranten jahrelang in der Sozialhilfe landen und ihnen am Ende gar die Ausweisung aus der Schweiz droht.

Auch die Chancengleichheit ist ein weiteres Thema, das mir sehr wichtig ist. Wenn zum Beispiel junge Schülerinnen und Schüler in der Schule versagen, wissen die Eltern oft nicht, dass die Schule verpflichtet ist, Nachhilfeunterricht anzubieten. Natürlich gibt es noch viele andere wichtige und dringende Themen, die es zu behandeln gilt.

Die politischen Aktionen im Parlament und innerhalb unserer Partei sollten fortgesetzt und noch effizienter gestaltet werden – darunter auch in einigen Kantonalparteien, die, wie zum Beispiel jenes meines Heimatkantons, die SP Migrant:innen immer noch nicht anerkennen.

Aus aktuellem Anlass müssen wir nicht nur die von der Krise und der schwierigen wirtschaftlichen Lage betroffenen Kreise unterstützen, sondern auch die Frage der Migrantinnen und Migranten, die im Meer oder auf den Reisen der Verzweiflung sterben, als dringlich betrachten.

Ich möchte auch vorschlagen, einen halben Tag pro Jahr zu organisieren, um diese Themen mit Expertinnen und Experten zu behandeln. Dies wird uns die Möglichkeit geben, Kampagnen oder Aktionen zu starten.

Im Voraus danke ich für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird.  
Grazia Tredanari



## **4. Vertretung der SP Migrant:innen im Parteirat der SP Schweiz**

### **4.1 Yvonne Apiyo Brändle-Amolo (bisherig)**

#### **Motivationsschreiben**

14.3.2023

#### **Motivationsschreiben für Geschäftsleitung und Parteirat 2023**

Liebe Genossinnen und Genossen

Ich möchte mich für den Geschäftsleitung und den Parteirat bewerben. Durch meine bisherige Tätigkeit als Mitglied der Geschäftsleitung der SP Migrant:innen Schweiz, Delegierte im Parteirat der SP Schweiz und Gemeindeparrlamentarierin bei der SP Schlieren, konnte ich unsere Bedürfnisse sichtbar machen und externe Unterstützung dafür gewinnen. Ich möchte insbesondere die Minderheitenstimmen in der Behinderten-, Migrant:innen- und FLINTA vertreten können, die oft die gleichen Kämpfe haben und unterrepräsentiert sind.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich weiterhin als Mitglied der Geschäftsleitung und als Delegierte im Parteirat für die SP-Migrant:innen Schweiz aktiv bleiben dürfte.

Solidarische Grüsse

Yvonne Apiyo Brändle-Amolo

## 4.2 Emmanuel Deonna

### Motivationsschreiben

Genf, den 14.03.2023

#### **Betreff: Kandidatur als Vertreter der SP Migrant:innen im Parteirat**

Liebe Genossinnen und Genossen,

Hiermit sende ich euch meine Kandidatur für die Vertretung der Sozialistischen Partei MigrantInnen Schweiz im Parteivorstand der Sozialistischen Partei als Vertreter der MigrantInnen Schweiz. Ich bin 43 Jahre alt, unabhängiger Journalist und Kritiker, seit 2014 Präsident der Kommission Migration und internationales Genf der Sozialistischen Partei Genf und seit 2019 Abgeordneter im Genfer Grossen Rat. Von 2016 bis 2022 war ich zudem Vertreter der Sozialistischen Partei Genf in der Delegiertenversammlung der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz, was mir einen guten Einblick in die Funktionsweise der SP Schweiz verschafft hat.

Es hat mir in den letzten zwei Jahren viel Freude bereitet, mit meinen deutschsprachigen Genossinnen und Genossen an den Vorstandssitzungen sowie an den schönen Delegiertenkonferenzen zusammenzuarbeiten. Wir konnten intensiv austauschen und an der Ausarbeitung von Stellungnahmen zu verschiedenen Dossiers mitwirken: Verteidigung der Sans-Papiers, politische Partizipation von Ausländerinnen und Ausländern, Verteidigung des Asylrechts etc.

Ich interessiere mich sehr für verschiedene Dossiers der Schweizer und internationalen Politik, die für die SP und die Migrantendiaspora von Bedeutung sind: Kampf gegen Populismus und Fremdenfeindlichkeit in der Schweiz und in Europa, Verteidigung der Menschenrechte in Konflikt- und Postkonfliktgesellschaften, Entwicklungszusammenarbeit, transnationale Mobilisierungen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz, etc (siehe bitte meinen Lebenslauf und meine Website). Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass die regionale und sprachliche Vielfalt nicht nur in den Gremien der SP MigrantInnen Schweiz, sondern auch im Parteirat gut vertreten ist. Es ist auch wichtig, dass eine breite Vielfalt an fachlichen und menschlichen Kompetenzen zum Einsatz kommt, um unsere Arbeit erfolgreich zu gestalten.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung meiner Kandidatur.

Mit freundlichen Grüßen,

Emmanuel Deonna



## 4.3 Najat Kadib

### Motivationsschreiben

#### **Betreff: Kandidatur als Vertreterin der SP Migrant:innen im Parteirat**

Vorname & Name: Najat KADIB  
Sektion: SP Lausanne  
Geburtsdatum: 14.11.1972  
Beruf: Fachmannfrau im Finanz- und Rechnungswesen

Liebe Genossen und Genossinnen

Ich habe die Ehre und das Vergnügen, hiermit auch meine Kandidatur als Delegierte der SP Migrant:innen Schweiz im Parteirat der SP Schweiz anzumelden.

Nach 25 Jahren Wohnsitz in Lausanne, 17 Jahren Engagement in Vereinen, 12 Jahren Aktivismus in der SP, 7 Jahren Einsitz und Mitwirkung in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der SP Lausanne, 3 Jahren als Delegierte der SP Migrant:innen und 2 Jahren als Präsidentin der Migrationskommission der SP Waadt bin ich bereit, mich noch mehr für unsere Partei zu engagieren und mich in den Dienst aller unserer Aktivistinnen und Aktivisten zu stellen.

Die Abstimmung über die Verschärfung des Ausländer- und Asylgesetzes im Jahr 2006 hat mich tief beeindruckt. Mir wurde klar, dass die Integration von Migrantinnen und Migranten nicht für alle einfach ist. Aus diesem Grund trat ich der SP Lausanne bei. Seitdem hat mich die Chancengleichheit stets in meinem politischen Handeln geleitet.

Menschen mit Migrationshintergrund werden in unserer Gesellschaft immer noch benachteiligt oder stigmatisiert. Wir müssen weiter daran arbeiten, das zu ändern, denn Hunderte von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz brauchen unsere Unterstützung, um ihre Rechte durchzusetzen, gute Arbeit zu finden und ihre Kinder ohne Angst vor Armut grosszuziehen – ein Kampf für Würde und soziale Gerechtigkeit!

Genossinnen und Genossen, es wird mir eine grosse Freude sein, mich weiterhin für die SP einzusetzen, um gemeinsam mit Euch allen weitere erfolgreiche Kampagnen zu führen. Ich will meine Motivation und Erfahrung einbringen, damit wir unseren gemeinsamen Traum verwirklichen: das Schwierige möglich und das Mögliche notwendig zu machen.

In der Hoffnung, dass die obigen Ausführungen dich davon überzeugt haben, mir das Vertrauen zu schenken, verbleibe ich mit solidarischen Grüßen.



## 5. Freie Delegierte in der Delegiertenkonferenz

### 5.1 Silvina Dias Rodriguez (bisherig)

#### Motivationsschreiben

Ich bin 62 Jahre alt.  
Ich lebe in Sonvilier, Kanton Bern  
Ich bin Uhrenmacherin  
Und Vorstandsmitglied der SP Erguel Jura bernois

Warum kandidiere ich als freie Delegierte in der Delegiertenkonferenz der SP Migrant:innen Schweiz?

Ich habe mich von Anfang an bei den SP Migrant:innen engagiert und setze mich sehr für die Schwächsten in unserer Gesellschaft ein.

Ich denke, dass wir in unserer konservativen Schweiz viel erreicht haben.

Aber es gibt noch viel zu tun. Deshalb würde ich gerne die nächsten zwei Jahre weitermachen.

Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken

Ich entschuldige mich dafür, dass ich nicht an der Jahreskonferenz teilnehmen kann, aber ich hatte meine Ferien schon vor einiger Zeit geplant.

Bis bald  
Silvina Dias Rodrigues